

FRAUEN MIT MIGRATIONS HinterGRUND

Diskussion über Teilhabechancen in Deutschland

Sechs Frauen aus insgesamt fünf verschiedenen Herkunftsländern kamen am 29. Juni 2019 an der OTH Regensburg zusammen, um Fragen zu diskutieren, die alle Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland gleichermaßen betreffen: Inwiefern sehen sie Möglichkeiten, ihr Leben hier aktiv mitzugestalten? Wo sehen sie Probleme, wo Chancen?



Von links: Prof. Dr. Sonja Haug, Mina Mittertrainer M.A., und Carolin Gutmann M.A., mit weiteren Teilnehmerinnen bei einem Workshop im Juni 2019 an der OTH Regensburg zum Thema Frauen mit Migrationshintergrund und ihre Teilhabechancen in Deutschland.
Foto: Kevin Litwitz

Der Schwerpunkt des Workshops lag dabei auf der Frage nach politischer Teilhabe und der Suche nach Faktoren, die politische Partizipation von Frauen mit Migrationshintergrund fördern oder hemmen können. Mit dabei war auch eine Vertreterin von AGABY, der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migrantinnen- und Integrationsbeiräte Bayerns.

Die Veranstaltung entstand aus der Kooperation der Forschungsprojekte „Frauen in die Kommunalpolitik (FRIDA)“ der Hochschule Landshut und „Demokratieakzeptanz und Partizipation von Geflüchteten (DePaGe)“ der OTH Regensburg im Rahmen des bayerischen Forschungsverbunds zur Zukunft der Demokratie (ForDemocracy). Projektleitung an der OTH Regensburg und verantwortlich für die Veranstaltung ist Prof. Dr. Sonja Haug. Die Moderation des Workshops übernahmen Mina Mittertrainer, die an der Hochschule Landshut zum Thema „Frauen in der Kommunalpolitik“ promoviert, und Carolin Gutmann, die an der OTH Regensburg ihre Masterarbeit zum Thema „Politische Partizipation von Migrantinnen“ verfasst.

Carolin Gutmann, Prof. Dr. Sonja Haug,
Mina Mittertrainer, Simon Schmidbauer ■

ANZEIGE



ZUKUNFT LASERTECHNIK: www.ARGES.de/career

